



# Shimabuku. Me, We

06.05.2023 – 03.09.2023

Kuratiert von Bart van der Heide

Presse-Preview: 04.05.2023, 12.00 Uhr

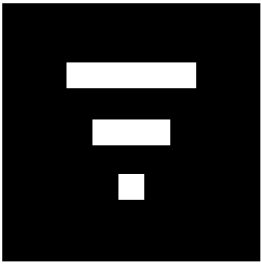
Eröffnung: 05.05.2023, 19 Uhr

Bozen, 11. April. Das Museion, Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Bozen, eröffnet die lang erwartete Ausstellung des renommierten japanischen Künstlers Shimabuku (geb. 1969 im japanischen Kobe). Es ist seine erste museale Einzelausstellung in Italien und die bis dato umfangreichste Präsentation in Europa.

Shimabukus interdisziplinäre Kunst bietet einen feinsinnigen, neugierigen und humorvollen Zugang zur Welt. Seine Werke entstehen in persönlichen Momenten der Verwunderung oder des Staunens, beginnen mit einer Idee, einer ersehnten Begegnung, einem Gedicht. Durch Interaktion mit der Umgebung, bei der der Künstler seinen innersten Gedanken Ausdruck verleiht, werden diese intimen Momente zugänglich, werden als fotografische, filmische und skulpturale Reflektionen im Ausstellungsraum zu öffentlichen Statements. So gelingt es Shimabuku, Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Tieren, Landschaften, Geschichte, Ideen und Menschen zu entdecken, Ähnlichkeiten und Spiegelungen im fließenden Übergang.

Die Ausstellung trägt den Titel *Shimabuku. Me, We*, der durch ein Zitat des weltbekannten Boxers Muhammad Ali inspiriert ist. Manche halten es für das kürzeste Gedicht der Welt und eine Grunddefinition dessen, was man Beziehung nennt: Me, We, Ich, Wir.

Auf den zwei obersten Etagen des Museion wird eine große Bandbreite des Werks von den frühen 1990ern bis heute gezeigt, darunter auch Arbeiten, die eigens für die aktuelle Ausstellung geschaffen wurden. Im dritten Stockwerk findet ein retrospektiver „flow of episodes“ ganz ohne lineare Zeiteinteilung statt, während es im vierten Stock zu einer thematischen Verbindung von älteren und neueren Werken kommt. Dabei ist die Verschränkung unterschiedlicher Kategorien wichtig: Objekte, Tiere, Früchte, Geschichte und internationale Geografien. Shimabukus Ästhetik verunklart kategoriale Grenzen und erzeugt dabei den Effekt, dass



Umriss schärfer werden, wie unter die Lupe genommen. Bei Shimabuku gibt es kein Gegensatz zwischen Innen und Außen, stattdessen fokussiert er auf die Interaktion der unterschiedlichen Bereiche.

Ein Highlight der Ausstellung ist die große skulpturale Installation *Me, We* (2023), produziert in Zusammenarbeit mit der Bozener Fondazione Antonio Dalle Nogare sowie dem früheren Montecatini-Unternehmen (ehemals Solland Silicon) in Meran. Sie besteht aus Baumaterialien des Mauracherhofs und der früheren Montecatini-respektive Solland-Silicion-Fabrik. In dieser Installation führt der Künstler die Gebäude – eines wird gerade abgerissen und das andere von Grund auf saniert – und ihre unterschiedlichen kulturellen Hintergründe zusammen. Der Mauracherhof wurde 1278 erbaut, während die ehemalige Montecatini-Fabrik aus der Zeit der Italianisierung in den 1920ern stammt. In *Me, We* (2023) verwebt der Künstler die grundverschiedenen Geschichten zu einem Kunstwerk mit Zukunft und schafft einen neuen gemeinschaftlichen Bedeutungszusammenhang.

Ein weiteres neues Werk der Ausstellung ist *Bed Peace* (2023): eine Bett-Skulptur mit zwei nebeneinander liegenden Figuren, hergestellt aus Erde von mehreren unterschiedlichen Tälern Südtirols. Zudem hat der Künstler exklusiv für die Ausstellung eine Edition entworfen, eine Kollaboration mit Mutina, dem allseits bekannten, auf hochwertige Designer-Keramik spezialisierten Unternehmen. Die Edition ist Teil des Programms ‚Mutina for Art‘, zur Unterstützung von Künstler\*innen gegründet.

Die Ausstellung resultiert außerdem direkt aus Mutinas *This is Not a Prize*-Auszeichnung, die 2019 an Shimabuku verliehen wurde: für seine künstlerische Ausdrucksweise und vielschichtige, alles umfassende Imagination. Seitdem ist Mutina eng mit dem Museion verbunden und fördert Shimabukus Ausstellung als Hauptsponsor.

### Begleitprogramm

11.05.2023, 17 – 19 Uhr, *Museion Ink. (ital./dt.)*

Begegnungen des Kreativen Schreibens: Die Ausstellung SHIMABUKU. *Me, We* wird im Rahmen von MUSEION Ink. zu einer Reise des experimentellen Schreibens, die unsere Erfahrungen von Welt poetisch dokumentiert.

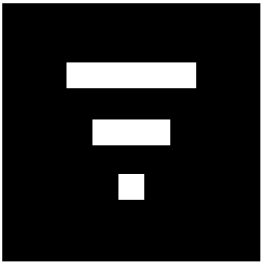
Mit Roberta Pedrini.

Anmeldung erforderlich: [eventbrite.it/museion](https://eventbrite.it/museion) oder 0471223435/13

25.05.2023, 19 Uhr, *Eine Führung durch die Ausstellung mit dem Künstler Shimabuku und dem Kurator Bart van der Heide (engl.)*

Eine Führung durch die Ausstellung mit Shimabuku und dem Museumsdirektor Bart van der Heide.

Anmeldung erforderlich: [eventbrite.it/museion](https://eventbrite.it/museion)



06.06.2023, 15 – 17 Uhr, Erzähltreff (ital./dt.)

Mit dem Oktopus auf Reisen: Was passiert, wenn ein Oktopus auf Reisen geht, um seinen vertrauten Ort zu wechseln? Welcher neue Blick auf gewohnte Landschaften, Menschen, Tiere oder Objekte ergibt sich, wenn diese einander in ungewohnter Weise begegnen? Beim Erzähltreff tauschen wir unsere persönlichen Erlebnisse im humorvoll-poetischen Werk des Reisenden und Künstlers Shimabuku aus.

Mit Brita Köhler.

Anmeldung erforderlich: [eventbrite.it/museion](https://eventbrite.it/museion) oder 0471223435/13

08.06.2023, 18 – 20 Uhr, Im Kontext (dt.)

Über die Schwelle des Museums hinaus in die Region: Die für alle zugängliche Bildungsreihe IM KONTEXT verknüpft künstlerische Ausstellungsthemen mit breit gefächerten Themen-Exkursen lokaler Handlungsfelder. Im Juni führt uns das poetische Sprachspiel des Künstlers Shimabuku in einen Dialog mit spannenden lokalen Gästen sowie in heiter-literarische Welten unserer Südtiroler Kulturlandschaft.

Mit Brita Köhler und Christine Vescoli (Literatur Lana).

Anmeldung erforderlich: [eventbrite.it/museion](https://eventbrite.it/museion) or 0471223435/13

22.06.2023, 19 Uhr Kuratorische Führung (engl.)

Kostenlose Führung mit dem Kurator der Ausstellung, dem Direktor des Museion Bart van der Heide. Ein Abend, an dem Sie mehr über die Themen der Ausstellung erfahren und einen besonderen Einblick erhalten. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [eventbrite.it/museion](https://eventbrite.it/museion)

Jeden Samstag und Sonntag, 14 – 18 Uhr, ART SPEAKINGS (it/de/en)

Sich austauschen: Erfahrene Kunstvermittler\*innen stehen an den Wochenenden für individuelle Fragen und gemeinsame Erkundungsgänge durch die Ausstellungen zur Verfügung.

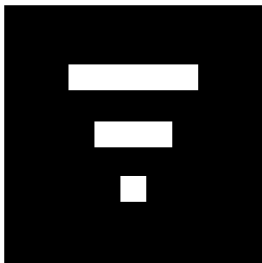
Jeden Donnerstag, 19:00 Uhr, WELCOME! (ital./dt.)

Kostenlose abendliche Führung (ital./dt.)

Kontakt: [visitorservices@museion.it](mailto:visitorservices@museion.it) / Tel.: +39 0471 223435/13

### Shimabuku

Shimabuku wurde 1969 in Kobe geboren. Er studierte am Osaka College of Art und am San Francisco Art Institute. Seit den frühen 1990ern reist er um die Welt, entwickelt seine Kunst an unterschiedlichsten Orten, wobei er verschiedene Medien nutzt und performative Techniken anwendet. In den späten 1990ern bekam Shimabuku mehrere Stipendien: 1997 von dem japanischen Artist-in-Residence-Programm „Arcus Project“; 1998 ein Aufenthaltsstipendium in den Ateliers d’Artistes de la Ville de Marseille von der französischen Regierung; 1999 eine Zuwendung der Pola Art Foundation (Tokyo) für das Capacete-Projekt in Rio de Janeiro. Im Jahr 2000 bereiste er internationale Hafenstädte – in Japan, Brasilien, Frankreich, den Niederlanden sowie den USA – und 2002 ging es mit Hilfe eines Aufenthaltsstipendiums von Shiseido nach Kanada an das Banff Center. 2004 zog er nach Berlin, eingeladen durch das Berliner Künstlerprogramm des DAAD, und blieb dort zwölf Jahre. Von 2005 bis 2006 war Shimabuku Gastprofessor an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) in Braunschweig und an der Züricher Hochschule der Künste (ZHdK) in der Schweiz. Seit 2016 lebt er in Naha auf der süd-japanischen Insel Okinawa, von der seine Familie stammt.



### Informationen zur Ausstellung

Shimabuku. Me, We

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag, 10:00 – 18:00 Uhr

Donnerstags 10:00 – 22:00 Uhr. Montags geschlossen.

Eintritt: 10 €, reduziert 5 € (für Menschen über 65, Studierende, Gastkarten-Inhaber, Fai, Italia Nostra, MART, Ferdinandeum)

### In Zusammenarbeit mit



### Unterstützt von

**POLA ART FOUNDATION**

Japan Foundation

### Museion Pressestelle

Mara Vicino

t. +39 0471 223439

m. +39 337 1250198

[mara.vicino@museion.it](mailto:mara.vicino@museion.it)

### Nationales Pressebüro

Lara Facco P&C

+39 02 36565133 | [press@larafacco.com](mailto:press@larafacco.com)

Lara Facco | m. +39 349 2529989 | [lara@larafacco.com](mailto:lara@larafacco.com)

Claudia Santrolli | m. +39 339 7041657 | [claudia@larafacco.com](mailto:claudia@larafacco.com)